

Jahresbericht des Präsidenten zu Handen der Hauptversammlung Februar 2021

Liebe Schützenkameradinnen,
Liebe Schützenkameraden,

„Erstens kommt es anders und zweitens als man denkt“ Dieses Zitat von Wilhelm Busch trifft den Verlauf der letzten zwölf Monate wohl ziemlich genau.

Nachdem wir unsere Hauptversammlung Ende Februar noch im gewohnten Rahmen durchführen konnten, ging es ab Mitte März Schlag auf Schlag. Mit den Beschlüssen des Bundesrats zur Bekämpfung des Coronavirus wurde die ganze Jahresplanung unseres 25. Schützenjahres über den Haufen geworfen.

Deshalb wird auch diese Rückschau eher kürzer ausfallen als auch schon.

Anlässe

Nach der Zwangspause konnten wir immerhin im Juni wieder mit Trainings und Jungschützenkursen starten.

Bundesübungen wie OP und Feldschiessen wurden vom VBS als freiwillige Übungen taxiert.

Jegliche Vereins- oder Gruppenwettkämpfe waren ja nicht möglich und darum gab es dann halt auch keine Ranglisten.

Unser auf September verschobenes Feldschiessen konnte zu Glück aber fast im normalen Rahmen durchgeführt werden. Nur auf das Absenden mit Zigeuner wurde diesmal verzichtet.

Dafür hatten wir zwei Wochen später nochmals ein wunderschönes Endschiessen, welches von vielen Mitgliedern aller Altersstufen und Distanzen besucht wurde.

An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren Lydia und Max Grob!

Den Jahresabschluss mit dem Schützenabend im Buchserhof hat uns dann allerdings die zweite Coronawelle schon wieder ‚verhagelt‘.

Schiessbetrieb

Den Dank an alle Schützinnen und Schützen für den umsichtigen Umgang mit der Waffe anlässlich von Trainings und Wettkämpfen, nehme ich gerne jedes Jahr in meinen Bericht auf.

Bitte meldet euch weiterhin bei unserem 1. Schützenmeister für die Erst-Kurse Schützenmeister an. Es gibt immer mal wieder ältere Kameraden, welche den WK nicht mehr besuchen möchten.

Buchers Platz

Die Schützenstube unterlag den Beschränkungen der Gastronomie und hat auch wegen der langen Unterbrüche finanziell stark gelitten.

Die drei beteiligten Vereine werden dieses Jahr wohl das Eigenkapital der Stube aufstocken müssen.

Unserer Schützenwirtin, Ingrid Bruderer, konnten wir aber zum Glück an der Hauptversammlung zu ihrem 30-jährigen Jubiläum noch gebührend gratulieren.

Nachwuchs

Wie erwähnt konnte der JS-Kurs unter erschwerten Bedingungen doch noch gestartet werden und durch den Wegfall der Schiessferien im Juli bis zum August abgeschlossen werden.

Es gab trotz stark ausgedünntem Programm einige Erfolgsmeldungen. Der ausführliche Ressortbericht des JS-Leiters Roger Grob wird auf der Homepage aufgeschaltet und kann auf Verlangen auch schriftlich zugestellt werden.

Der J+S Kurs über 50 Meter Kleinkaliber steht seit Beginn unter der versierten Leitung von Andy Roffler. Aber auch hier war wegen der Pandemie

nicht an ein normales Kursprogramm zu denken. Trotzdem haben Andrea Gantenbein und Andy Roffler noch einen kombinierten Kurs auf die Beine gestellt.

Nachdem Andy nun leider offiziell zurückgetreten ist, sind wir in der glücklichen Lage der Versammlung mit Mario Scherrer einen Nachfolger zur Wahl vorschlagen zu können.

Finanzen

Die Rechnung 2020 schliesst mit einem grösseren Verlust als budgetiert. Ohne unsere Anlässe wie Speckschiessen, Buchserfest und Luftgewehrschiessen fehlt halt ein grosser Teil der Einnahmen.

Die detaillierten Zahlen findet ihr nur in den Abstimmungsunterlagen, sie werden nicht im Internet veröffentlicht.

Die Finanzen unserer Gesellschaft sind gesund, und ich hoffe, dass wir dieses Jahr den einen oder anderen gewinnbringenden Anlass durchführen können.

* * * * *

Am Schluss meines Berichts steht auch dieses Jahr mein Dank an die Vorstandskolleginnen und -kollegen, welche gerade unter diesen speziellen Bedingungen konstruktiv und initiativ für unsere Gesellschaft gearbeitet haben.

Ebenfalls danke ich allen Schützinnen und Schützen, die sich in irgendeiner Form für die Belange unseres Vereins eingesetzt haben.

9470 Buchs, 26. Februar 2021

Der Präsident

Stefan Willi